Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Juni 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 128,129

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 13. Juni. Baronin Apor - kurz. Wohnt in Franzensfeste.

Prälat Münch - bringt Programm für Salzburg. Ob ich nicht eine Predigt oder Ansprache übernehmen könne? Nein.

Nuntius in zwei Anliegen: 1) Gasparri will für Westermayr den Monsignore, aber ich soll ihm eine kleine Bestätigung geben. Direkt. 2) In einer persönlichen Schwierigkeit. Er hat Geld hier in Landes kulturrenten angelegt, aber die sind um 25% gesunken und um jetzt aufzufüllen, will er die 16 000 M. haben, die ihm der Nuntiatur bauverein an Zinsen überlässt. Bedenken, weil darüber andere gefragt werden müssen - dagegen Peterspfennig. Auch der Würzburger Bischof durch 4 300 M.

16.00 Uhr Dr. Venator - die Weihe in Eggarten. Besuch in Tölz.

17.00 - 19.00 Uhr Aussprache mit Minister Goldenberger über Rossedenkmal, Schulen und Maximilianeum, siehe besonderes.

// Seite 129

Vor dem 29. Mai hat Secretär Karten abgegeben bei polnischem Consul Stalinski und italienischem Consul Pittalis.